



März 2026
April 2026
Mai 2026

GEMEINDEBRIEF



Pfarrbereich
Gommern | EKM

Sommermusiken S.8

Nachruf Rüdiger Meussling S.9

Zu Gast in Gommern S.13

Dannigkow | Dornburg | Gehrden | Gommern | Karith | Lübs | Plötzky
Pretzien | Prödel | Ranies | Schora-Moritz | Vehlitz



Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Am Kirchplatz 3 | 39245 Gommern

Gemeindebüro **Antje Wehnert**
 Tel: 039200 / 51445, Fax: 40092
 E-Mail: pfarramt.gommern@ekmd.de

Sprechzeiten

montags von 8.00 – 14.00 Uhr
 mittwochs von 8.00 - 12.30 Uhr
 donnerstags von 13.00 - 16.00 Uhr

Pfarrerin **Dörte Tönniges**
(seit August 2025 in Elternzeit)
 Mobil: 0160 76 50 390
 E-Mail: doerte.toenniges@ekmd.de

Vertretung: Pfarrerin Henrike Kant
 Tel.; 039292 / 2246
 E-Mail: henrike.kant@ekmd.de

Spendenkonten

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

Sparkasse MagdeBurg
 IBAN: DE69 8105 3272 0511 0026 45
 BIC: NOLADE21MDG

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

KD-Bank eG Dortmund
 IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11
 BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber:

Kirchspiele Gommern & St. Thomas Pretzien,
 Kirchengemeinde Gehrden

Redaktionskreis:

Annegret Graßhoff, Antje Wehnert, Martin
 Zander, Dörte Tönniges

Erscheinungsweise:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljähr-
 lich und wird kostenfrei ausgegeben. Über
 Spenden zur Kostendeckung würden wir uns
 freuen.



Inhalt

Andacht	S. 3
Rückblicke	S. 4 - 6
Rückblick und Ausblick	S. 7 - 9
Gottesdienste	S. 10 - 11
Ausblick	S. 12 - 13
Freud + Leid	S. 14 - 15
Schnappschüsse	S. 16

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Juni-August 2026 ist der
 10. Mai 2026

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
 nicht in jedem Fall die Meinung des Her-
 ausgebers oder der Redaktion wieder. Die
 Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen
 bzw. anzupassen

Bildnachweis:

Sofern nicht anders angegeben: pixabay, EKD.
 de, Clipartsfree.de, private Fotos der Redak-
 tion.

Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte

Schon Babys weinen, um sich mitzuteilen. Weil sie hungrig sind, weil sie erschöpft sind, weil sie sich nach Nähe und Zuwendung sehnen. Weinen ist eine Form der Kommunikation, die Tränen zeigen dem Gegenüber: Achte auf mich; nimm wahr, was mich gerade beschäftigt und bewegt; und steh mir bei. Manche Menschen verlernen das Weinen, aber theoretisch können wir es vom Anfang bis zum Ende unseres Lebens. Es ist eine unserer unmittelbarsten Ausdrucksmöglichkeiten. Ich weine, wenn ich traurig bin – wegen eines Streits oder weil ich jemanden vermisste. Ich weine, wenn ich besonders gerührt bin, wenn meine Gefühle so groß sind, dass sie einen Weg nach draußen suchen, das Glück, die Liebe, die Freude. Manchmal weine ich auch, wenn ich mich ausschützte vor Lachen. Es fällt es mir nicht leicht, meine Tränen zu steuern, obwohl ich es versuche. Meine Stimme beginnt zu zittern, ich blinzele einmal mehr, drücke meine Hände fest zusammen, atme noch mal durch. Denn obwohl Weinen ja etwas so Natürliches ist, möchte ich meine Gefühle doch nicht überall preisgeben. Ich schäme mich. Ich habe Sorge, plötzlich schutzlos dazustehen. Weinen ist etwas sehr Intimes.

Deswegen berührt mich der Monatsspruch für März, es ist einer der kürzesten Verse in der Bibel: „Da weinte Jesus.“ (Joh 11,35) Er beweint seinen verstorbenen Freund Lazarus, er weint mit dessen Schwestern und mit all den Nachbarn und Freunden, die gekommen sind, um zu trauern. Er zeigt sich menschlich, verletzlich, seine Tränen zeigen: Ich spüre den Schmerz und den Verlust. Ich bin nicht darüber erhaben, sondern fühle mich genauso elend wie alle anderen, die Lazarus lieben.



Wir sind in der Passionszeit, wir bereiten uns auf Karfreitag und Ostersonntag vor – auf Tod und Auferstehung Jesu. Viele fasten in diesen sieben Wochen. Sie verzichten auf Süßigkeiten, Fleisch, Fernsehen oder Alkohol, um aus Routinen auszubrechen und um neu in Beziehung zu sich selbst und zu Gott zu treten. Die Fastenaktion „7 Wochen ohne“ schlägt für dieses Jahr als Motto vor: „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Daran will ich mich immer wieder erinnern, wenn die Tränen locker sitzen: Weinen ist okay. Weich sein ist total in Ordnung. Wo wir Gefühle zeigen, kann Beziehung und Gemeinschaft entstehen – und Gott ist mit dabei.

Henrike Kant

Kleine Strolche in der Brotbackkirche

Seit einigen Jahren besuchen die Kinder aus der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ in Lübs, die Kirche. Dort wartet die „Brotbackkirche“ auf sie. Das Kirchengebäude und die Kindertagesstätte sind Nachbarn. Gemeinsam erleben wir den Jahreskreis, singen, spielen, hören Geschichten und basteln. Und immer wieder wird gebacken. Je nach Jahreszeit und Fest backen wir Osterhasen, Martinshörnchen, Nikoläuse oder Zebrabrötchen.

Diesen Januar haben wir zur Jahreslosung eine Geschichte gehört und erlebt, bei der Gott alles neu macht. So wie die Jahreslosung es dieses Jahr erzählt.

Die gemeinsamen Erlebnisse stärken die Kinder. Mit Backofen und Erzähltheater. Aus einem kleinen Holzkasten klettern biblische

Geschichten, Märchen oder Mutmach-Geschichten. Die kleinen Strolche aus Lübs freuen sich immer wieder auf die schönen Momente und genießen die gemeinsame Zeit in der Kirche. Und die alte Kirche freut sich über kichernde, hopsende und lachende Kinder, die sie besuchen kommen.

Ich freue mich über Besuch, auch wenn Sie aus dem Kindergartenalter raus sind.

Sandy Groh

Die nächsten Termine sind am:

2. April, 21. Mai, 17. September, 15. Oktober, 19. November, 3. Dezember, jeweils um 9 Uhr



Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast,

darum glaubst du?

Selig sind,
die nicht sehen und doch glauben!

Monatsspruch APRIL

Johannes 20,29

Rückblick Neujahrswanderung Wo Geschichte oft unscheinbar am Wegesrand liegt

Der Stengel- und Heimatverein und die Kirchengemeinde hatten gemeinsam zum

erkunden. Zwar war kein Wasser sichtbar, jedoch bietet dieses Biotop vielen Tieren einen Schutzplatz.



Die Entstehungstheorie ist, dass hier zu Bauzwecken Sand abgebaut worden ist und sich in der verbliebenen Senke Wasser angesammelt hat. Verbrief ist das aber nicht. Weiter ging es zur ehemaligen Schäferei in Richtung einer Wasserquelle und den aus ihr gespeisten Brauereiteichen. Belegt ist, dass hieraus die Bassins des historischen Neuen Gartens

inzwischen siebenten Neujahrsspaziergang eingeladen. Über sechzig Wanderfreudige fanden sich am ersten Samstag nach Neujahr ein, um gemeinsam bei gesunder Bewegung an der frischen Luft mehr über die Umgebung von Dornburg zu erfahren. Es ging von der Dorfmitte über den Damm in Richtung Neuer Krug. An der ersten Station gab es Wissenswertes über die ehemalige Käserei zu erfahren, die der Ziegelmeister Wilhelm Schmohl 1894 erbaute, nachdem er als leidender Kriegsveteran seinen schweren Beruf als Ziegelmeister aufgeben musste. Er stirbt 1899. Sein Sohn, Friedrich Hermann Schmohl, führt die Käserei weiter. Weil er sich jedoch als Landwirt verdingt, gibt er die Käserei in den 1920er Jahren auf. Der nächste Halt führte zu einem verwunschenen Tümpel im angrenzenden Mühlbusch. Mühsam wagten sich einige Wanderer durch das hohe Dornengestrüpp, um den von Schilf umrahmten Platz näher zu

und die alte Brauerei mit Wasser versorgt worden sind. Die ursprüngliche Wasserleitung existiert heute nicht mehr und ist inzwischen auch von der asphaltierten Straße überbaut worden. Dennoch kann anhand alter Karten der Wasserverlauf noch gut nachempfunden werden.

Schließlich endete die Wanderung am Rastplatz „Prödel See“ mit interessanten Gesprächen und vielen Dankesworten bei Schmalzstullen, Glühwein, Tee und wärmerender Feuerschale. Auch wir bedanken uns sehr herzlich bei den Teilnehmern für eine Spende für die Reparatur unserer Glockenanlage in Höhe von 200 Euro.

Claudia Paluszkiewicz

Gelungene Premiere am Heiligabend und ökumenische Verbundenheit zu Epiphania

Der Heiligabend stand in diesem Jahr ganz im Zeichen einer gelungenen Premiere: Zum ersten Mal wurden die Christvesper und das Kinderkrippenspiel gemeinsam gefeiert. Anstelle der gewohnten zwei Gottesdienste um 15:00 Uhr und 18:00 Uhr fand um 16:30 Uhr eine gemeinsame Christvesper statt – und sie war ein voller Erfolg.

Die Kirche war gut gefüllt, und die Kinder füllten sie mit Leben. Mit großer Begeisterung spielten sie ihre Rollen und ließen die Weihnachtsgeschichte lebendig werden. Das Krippenspiel war in diesem Jahr etwas kürzer gehalten und gut in den Gottesdienst eingebunden. So entstand eine gemeinsame Feier, die etwas über eine Stunde dauerte und von vielen als rund und wohlthuend empfunden wurde.

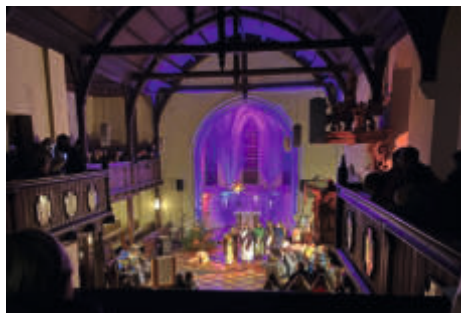
Ursprünglich war Herr Zander für den Abendgottesdienst eingeplant. Durch die kurzfristige Umstellung auf die gemeinsame Feier um 16:30 Uhr war er zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits in Karith eingebunden. So übernahmen viele Ehrenamtliche die Gestaltung der Christvesper und führten umsichtig und engagiert durch den Gottesdienst.

Musikalisch war die Feier besonders reich gestaltet: Johanna Heinemann an der Orgel und die Bläser begleiteten die Gemeindelieder und setzten mit ihren Musikstücken im Gottesdienst feierliche Akzente. Auch unser Bürgermeister Jens Hünenbein war unter den Besuchern und richtete persönliche Worte an „seine“ Gemeinde.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt im neuen Jahr war der ökumenische Gottesdienst

zu Epiphania in der katholischen Kirche. Wie jedes Jahr standen dabei die Sternsinger und das jeweilige Spendenprojekt im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ lenkte die Aktion 2026 den Blick auf Bangladesch, wo viele Kinder unter schwierigen und ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen. Gestaltet wurde der Gottesdienst gemeinsam von Pfarrer Perner und Pfarrerin Kant und machte die ökumenische Verbundenheit der Gemeinden spürbar. Drei Jungen schlüpften in die Rollen der Heiligen Drei Könige und brachten mit ihren Texten die Weihnachtsbotschaft eindrucksvoll zum Ausdruck – ein Auftritt, der viele Gottesdienstbesucher berührte.

Beide Gottesdienste zeigten eindrucksvoll, wie lebendig, verbindend und schön gelebter Glaube in unserer Gemeinde sein kann.



Ein herzliches Dankeschön

Im Namen des gesamten Gemeindekirchenrates möchte ich Frau Flade recht herzlich für die sichtbaren und unsichtbaren Dienste in unserer Gemeinde danken.

Viele Jahre bereitete sie u. a. Veranstaltungen vor, räumte Stühle hin und her, erledigte viele Dinge im Hintergrund und sorgte für Ordnung und Sauberkeit in der Gemeinde, um nur einiges zu nennen.

Nun fällt es ihr aus gesundheitlichen Gründen zunehmend schwerer, weiterhin Aufgaben in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit.

An dieser Stelle möchte ich auch allen anderen fleißigen Helfern danken, die unermüdlich immer wieder zuverlässig ihre Dienste geleistet haben und auch immer noch leisten.

Ich nenne bewusst keine Namen, um niemanden zu vergessen.

Der Gemeindekirchenrat ist dankbar für Unterstützung jeglicher Art. Seien es Anregungen und Hinweise für Veranstaltungen, helfende Hände bei der Vorbereitung und Nachbereitung von Gottesdiensten und Gemeindefesten oder andere Anregungen, um das Gemeindeleben zu bereichern, wir haben immer ein offenes Ohr.

Bleiben Sie behütet.

Susanne Rosenbaum
2. stellv. Vorsitzende GKR Gommern

Aufgrund von Urlaub ist das **Pfarrbüro** an folgenden Tagen **nicht besetzt**:

07.04. - 10.04.2026

26.05. - 29.05.2026

Handwerk öffnet Gartentüren

Auch in diesem Jahr öffnen wieder begeisterte Gärtnerinnen und Gärtner, Handwerkerinnen und Handwerker ihre Gärten und laden herzlich ein, einen schönen Tag in der Elbaue zu verbringen. Unter dem Motto „Handwerk öffnet Gartentüren“ werden vielseitige handwerkliche Traditionen und Künste in abwechslungs- und ideenreichen Gärten gezeigt. Unsere Kirchengemeinde wird mit dem alten, wildromantischen Pfarrgarten in Dornburg vertreten sein. Hier kann Schönes aus Naturmaterial - Stoff, Wolle, Lehm - erworben werden.

Außerdem öffnen unter anderen in Gödnitz die Kerzenwerkstatt und der Garten von Katrin Fahle. Staudenpracht und Töpferkunst vereinen sich auf dem Grundstück der Töpferei von Detlef Leps in Kämeritz. An der Kirche in Niederlepte ist der Kloster- und Bibelgarten geöffnet, in dem florale christliche Symbole zu entdecken sind. Auf dem Hölzer Hof in Hohenlepte, der sich auf biointensiven Gemüsebau spezialisiert hat, werden Jungpflanzen angeboten und es kann Gemüse selbst geerntet werden. **Sonntag, 31. Mai 2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr**



Christvesper in Vehlitz

Auch 2025 haben wir in Vehlitz die Christvesper in Eigenregie ausgerichtet. Unsere langjährige musikalische Begleitung, Mari Tsugawa-Zacharias, fiel aus gesundheitlichen Gründen aus, doch Familie Suciu sprang dafür ein. Joana spielte die Orgel, während ihr Vater Joan den gesanglichen Part übernahm. Die nötigen Helfer und Mitspieler konnten wir gewinnen, so



Generalprobe, einige fehlen

führte.

dass letztendlich wieder ein Krippenspiel aufgeführt und sogar die Kirche geheizt wurde. Die Christvesper wurde gut besucht und das gemeinsame Singen der Weihnachtslieder in Verbindung mit der dargestellten Weihnachtsgeschichte stimmte froh auf die folgenden Weihnachtstage ein. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, besonders an Fam. Suciu für die musikalische Umrahmung und an B. Specht, die souverän durch die Veranstaltung samt Krippenspiel

A. Graßhoff

Dornburger Sommermusiken

Gegenwärtig erfolgt die Planung für die Sommermusiken
Der Stand ist:

Datum

16. Mai ,16.30 Uhr
20. Juni, 16.30 Uhr

11. Juli, 16.30 Uhr
15. oder

22. August, 16.30 Uhr

13. Sept., 16.30 Uhr

10. Oktober, 16.30 Uhr

Gestaltung

Orgelkonzert mit Kantorin Stefanie Schneider aus Wolmirstedt
Saxophon und Klavier mit Frank Schöpke und Petra Steinbring aus Magdeburg

noch offen

noch offen

Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ aus Zerbst

Ensemble „Saitenwind“ aus Magdeburg

Nachwuchs im Pfarrhaus

Am 20. September 2025 kam unser Sohn **Jakob Friedrich Tönniges** gesund zur Welt. Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Glückwünsche und freundlichen Gesetzen, Geschenke und Aufmerksamkeiten.

Martin Zander und Dörte Tönniges

Information zur St. Trinita-tiskirche zu Gommern

Gerade haben letzte Besprechungen zwischen Architekt, Kirchenbaureferent und GKR zu den Arbeiten vom 1. Bauabschnitt zur statischen Holzsanierung des Dachstuhls unseres Kirchturms stattgefunden.

Die Ausschreibungsergebnisse sollen bis zum April 2026 feststehen, so dass der Ausführungsbeginn im Mai 2026 angestrebt wird. Das alles kann natürlich nicht garantiert werden. Fest steht, dass die Abrechnung des 1. BA zum Oktober 2026 wegen der Fördermittel erfolgen muss.

Zusammenfassend können wir sagen, dass ein hoffentlich kleines Gerüst den Turm verzieren wird. Die Arbeiten finden vermutlich meistens von der Innenseite des Turms statt. Mit zeitweiligem Einsatz von Mobilkran und Absperrungen ist wohl zu rechnen.

Wichtig ist, dass wir die Veränderungen, die da kommen, als positives Signal deuten, damit wir möglichst bald wieder unseren Glockenschlag weithin hören können.

Klar ist, Unter jedem Dach wohnt ein Ach...
Ich, für meinen Teil, wünsche Ihnen einen gesunden Optimismus.

T. Camin

Gottesdienste im Seniorenheim

17. März	10 Uhr	Gommern
21. April	10 Uhr	Gommern
19. Mai	10 Uhr	Gommern

Nachruf Rüdiger Gottlieb Meussling

Mit großer Dankbarkeit nahmen wir Abschied von Pfarrer Rüdiger Meussling, der über Jahrzehnte das kirchliche und kulturelle Leben in Plötzky, Pretzien, Ranies und darüber hinaus entscheidend geprägt hat.

Wo andere nur verfallene Mauern sahen, erkannte er Möglichkeiten. Mit Mut, Gottvertrauen und handwerklichem Können setzte er sich unermüdlich für den Erhalt der Dorfkirchen ein. Besonders die Kirche St. Thomas in Pretzien verdankt ihm und seiner Frau Anna-Maria ihre heutige Ausstrahlungskraft. Sie wurde Teil der Straße der Romanik und zu einem Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern.

1975 gründete er den Pretziener Musiksommer, der bis heute mit hochwertigen Konzerten viele Menschen begeistert. Musik, Kunst und Glaube gehörten für ihn untrennbar zusammen.

Für sein außergewöhnliches Engagement erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2009 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Doch wichtiger als Ehrungen war ihm stets die lebendige Gemeinde: Gottesdienste, Seelsorge, Gespräche, Besuche. Er war nah bei den Menschen, herzlich, humorvoll und voller Tatkraft.

Auch im Ruhestand blieb er seiner Gemeinde verbunden. Sein Glaube war das feste Fundament seines Handelns.

Rüdiger Meussling ist friedlich verstorben. Was er aufgebaut, angestoßen und belebt hat, wird bleiben – in den Kirchen, in der Musik und in der Erinnerung vieler Menschen. Wir vertrauen darauf, dass er nun geborgen ist in Gottes Ewigkeit, in jenem Haus, das nicht mit Händen gemacht ist und das für immer besteht.

Dörte Tönniges



Gottesdienste im März 2026

Sonntag, 1. März | Reminiszere

9.00 Prödel Gottesdienst
10.30 Ranies Gottesdienst

Freitag, 6. März

17.00 Gommern Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche mit anschließendem Abendessen

Sonntag, 8. März | Okuli

9.00 Plötzky Gottesdienst
10.00 Lübs Gottesdienst
10.30 Gommern Gottesdienst

Sonntag, 15. März | Laetare

9.00 Vehlitz Gottesdienst
10.30 Pretzien Gottesdienst

Sonntag, 22. März | Judika

9.00 Karith Gottesdienst
10.30 Gommern Gottesdienst

Sonntag, 29. März | Palmsonntag

10.30 Gehrden Gottesdienst

Gottesdienste im April 2026

Donnerstag, 2. April | Gründonnerstag

14.30 Prödel Gottesdienst mit Tischabendmahl
18.00 Gommern Gottesdienst mit Agapemahl in der kath. Gemeinde

Freitag, 3. April | Karfreitag

10.30 Pretzien Gottesdienst
15.00 Dornburg Gottesdienst

Samstag, 4. April | Karsamstag

18.00 Gommern Osternacht mit Bläserkreis Woltersdorf/Menz

Sonntag, 5. April | Ostersonntag

9.00 Vehlitz Gottesdienst
10.00 Lübs Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Plötzky Familiengottesdienst mit Ostereiersuche

**Montag, 6. April**

10.30 Gommern

10.30 Ranies

14.00 Karith

OstermontagÖkumenischer Gottesdienst mit anschließendem Brunch
in der katholischen Gemeinde

Gottesdienst

Andacht, Kaffee und Unterhaltung am Ostermontag

Montag, 19. April

10.30 Möckern-Lühe

Misericordias Domini

Erster Konfi - Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 26. April

10.30 Dornburg

10.30 Gommern

Jubilate

Gottesdienst zum Frühlingserwachen

Gottesdienst

Gottesdienste im Mai 2025

Sonntag, 3. Mai

10.30 Gommern

Kantate

Gottesdienst

Sonntag, 10. Mai

10.00 Karith

11.00 Wahlitz

Rogate

Gottesdienst

Zweiter Konfi - Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 17. Mai

10.30 Vehlitz

Exaudi

Gottesdienst

Sonntag, 24. Mai

14.00 Gommern

Pfingstsonntag

Konfirmationsgottesdienst für den Pfarrbereich

Montag, 25. Mai

10.00 Lübs

10.30 Plötzky

Pfingstmontag

Gottesdienst

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Sonntag, 31. Mai

10.00 Dornburg

Trinitatis

Gottesdienst

Die Hoffnung haben wir
als einen sicheren und festen
Anker unsrer Seele.

Angebote der Katholischen Gemeinde

Wagemut, das Thema der **Exerzitien im Alltag** beginnt mit Träumen, es schaut auf Menschen die in Schwierigkeiten mutig geblieben sind, weist auf Gottes Ermutigungen hin und sucht nach mutmachendem Glaubensproviant. Der Austausch findet im katholischen Gemeindehaus Gommern jeweils um 17.00 Uhr am 04. März, 11. März, 18. März, 25. März und 22. April 2026 statt.

Ökumenische Kreuzwegandacht am Dienstag, den 24. März 2026 um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Gommern.

Gründonnerstag

Am ersten Tag des Wochenfestes der ungesäuerten Brote zur Erinnerung an den Auszug Israels aus Ägypten schlachteten die Juden das Paschalamm und hielten ein Festmahl. Markus 14,12..

Herzliche Einladung am Gründonnerstag um 18.00 Uhr zur ökumenischen Erinnerungsfeier an das letzte Abendmahl Jesu und anschließender gemeinschaftlicher Mahlfeier in die katholische Kirche Gommern. Für die Mahlfeier, auch Agape genannt, können Brot, Brotaufstrich, Käse, Weintrauben oder Ähnliches zum Teilen mitgebracht werden.

Ostermontag um 10.30 Uhr beginnt der Ökumenische Gottesdienst in der evangelischen Kirche Gommern. Mit anschließendem Emmausgang zum Friedhof und nach dem Abschluss des Gottesdienstes in der katholischen Kirche dürfen wieder Ostereier gesucht werden. Zum traditionellen Osterbrunch wollen wir die mitgebrachten Leckereien miteinander genießen.

Das **Trauerfrühstück**, eine Einladung sich mit anderen auf den Weg durch die Trauer zu machen, findet am 13. März, 10. April und 08. Mai 2026 jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche Gommern statt.



Konzerte und weitere Veranstaltungen

Montag, den 16.03. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Gommern
Vorstellung „Mein Instrument“

Sonntag, den 19.04. um 15.00 Uhr in der ev. Kirche Gommern
„Frühlingskonzert“ Gemischter Chor Gommern

Gruppen und Kreise

Hauskreis Dornburg

2. März	19.30
4. Mai	19.30
Gemeinderaum	

Frauen unter Frauen in Gommern

25. März	14.30
29. April	14.30
27. Mai	14.30

Gemeindehaus Gommern (Am Kirchplatz 2)

Gemeindenachmittage

10. März	15.00	Plötzky
18. März	14.00	Prödel im Café
14. April	15.00	Plötzky
23. April	14.00	Prödel im Café
12. Mai	15.00	Plötzky

Wöchentliche Termine

Chöre und Musikgruppen

Ökumenischer Kirchenchor	montags	19.00	Gommern
Kirchenchor Karith	montags	17.00	Karith
„CapoColores“	donnerstags	19.00	Gommern

Andere Angebote

Friedensandacht	dienstags	18.00	Dornburg
Friedensgebet	mittwochs	10.30	Gommern

Zu Gast in Gommern

Über Ostern sind wir als Pastorenehepaar bei Ihnen zu Gast. Wir beide, Konstanze Lange und Jürgen Kemper aus Hannover, sind im Juni 2023 in den Ruhestand gegangen. Vorher war Konstanze Pastorin in Hameln, Spiekeroog und in Ronnenberg, Jürgen war Pastor in der Innenstadt von Hannover. Wir möchten Sie für zwei Wochen in den Gemeinden in Gommern und Umgebung unterstützen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und an den verschiedenen Orten mit Ihnen die Gottesdienste und Andachten der Karwoche und an den Ostertagen zu feiern!



Taufen im Pfarrbereich



Konfirmation

Konfirmiert werden:

Alfred Arndt
Elisabeth Christa Pickler
Marlene Kandziora
Philipp Dreher

Edda Susanne Franke

3. Januar 2026 in Karith

Carl Henning Grimm

3. Januar 2026 in Karith



24. Mai 2025

Helene Forth
Friederike Hopstock
Hans Toni Brunsendorf
Sonja Jassmann

Gommern

03. Annegret Leßmann
 03. Lieselotte Eigl
 03. Hildegard Fabian
 03. Sieglinde Vater
 03. Dieter Schulz
 03. Sieglind Grüning
 03. Hanni Jacob
 03. Erika Vranko
 03. Erika Pfeiffer
 03. Edeltraud Nickel
 03. Karin Hildebrandt
 03. Iris Drigalla
 03. Bärbel Siebach
 03. Eckhard Camin
 03. Erika Stephan
 03. Annemarie Flade
 03. Ekkehard Heyer
 03. Ingrid Bich
 04. Dr. Helmut Dalies
 04. Ruth Villaret
 04. Wolfgang Arndt
 04. Irmgard Lehmann

04. Dr. Elke Klitzschmüller
 04. Rita Voigt
 04. Edda Kreitschi
 05. Dr. Sigrid Sopart
 05. Helga Podlech
 05. Wieland Drigalla
 05. Joachim Dürbeck
 05. Gisela Falcke
 05. Wolfgang Henze
 05. Brigitte Eller
 05. Helmut Zacharias
 05. Bärbel Rosenbaum
 05. Christa Zacharias
 05. Hannelore Später
 05. Pfr.i.R. Karl-Heinz Nickel
 05. Bärbel Meißner
 05. Dietrich Eigl
 05. Christa Eschenbach

Vehlitz

04. Anneliese Brandt
Dannigkow
 03. Konrad Kästner
 04. Viola Moser



04. Margitta Mischinko

05. Rita Bubenitschek

Karith/Pöthen

03. Margrit Hebold

03. Marlinde Zeitz

03. Annedore Sämisch

03. Annerose Arndt

03. Mathilde Bartelt

Dornburg

04. Anneliese Felgenträger

Plötzky

03. Heinz Rembitzki

03. Ursula Randel

03. Rosemarie Pigla

03. Rolf Niemeck

04. Margot Borchfeldt

05. Thomas Fricke

05. Albrecht Pfanne

05. Marie-Luise Bade

05. Anna-Maria Meussling

Pretzien

03. Hans-Werner Braun

03. Jutta Kolodzyck

03. Christa Sens

03. Ursula Braun

03. Scheid, Adolf

03. Günther Fuchs

04. Hannelore Pokarr

05. Barbara Thomas

05. Elisabeth Wabnitz

Ranies

03. Karl-Heinz Crackau

03. Ruth Panicke

05. Rosemarie Crackau

05. Friedrich Höpfer

Lübs

03. Marga Volk

03. Peter Knapp

03. Marianne Wurbs

Prödel

03. Wolfdietrich Fischer

04. Wolfgang Menzel

04. Lothar Dürrwald

04. Marianne Graßhoff

04. Annemarie Grunow

05. Jürgen Michalek

05. Marianne Speck

Gehrden keine

Abschied unter Gottes Wort

Rüdiger Gottlieb Meussling Plötzky

* 3. Januar 1939 † 16. Dezember 2025

Hildegard Martha Luise Engel

geb. Hennig Gehrden

* 8. Februar 1931 † 17. Dezember 2025

*„Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen
Händen.“ (aus Psalm 31)*





Gemeindenachmittag in Prödel



Epiphany in Gommern



Krippenspiel Plötzky



Krippenspiel in Prödel



GKR Einführung Plötzky



Gemeindenachmittag Plötzky

**Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!**